

Bei der Verleihung des Deutschen Fernsehpreis konnte die ARD acht und das ZDF fünf Preise mit nach Hause nehmen. Vorjahressieger RTL kann mit vier gewonnenen Fernsehpreisen den dritten Platz für sich verbuchen. Obwohl einige Produktionen mehrfach nominiert waren, gab es am Samstag keinen klaren Sieger. So wurde 'Stauffenberg', der mit den meisten Nominierungen ins Rennen ging, lediglich mit einem Preis bedacht ? allerdings mit dem als bester Fernsehfilm. Der Preis für die beste Regie ging an den ebenfalls mehrfach nominierten Film 'Kalter Frühling'. Besondere Beachtung wurde den bis zur Verleihung geheim gehaltenen und auf 15.000 Euro dotierten Förderpreisen geschenkt. Diese gingen an die erst dreizehnjährige Schauspielerin Henriette Confurius und den Regisseur und Drehbuchautor Stefan Suchalla für seine Dokumentation 'Maison de France'. Die Gala im Coloneum wurde in diesem Jahr von Thomas Gottschalk (Foto) moderiert und im ZDF ausgestrahlt.